

Einfluss des Klimawandels auf den finanziellen Erfolg der Banken



Paul Smillie

Senior Credit Analyst,
Fixed Income



Rosalie Pinkney

Senior Credit Analystin,
Fixed Income



Natalia Luna

Senior Thematic Investment Analystin,
Responsible Investment

Für Anleger wird die Klimakrise bei der Beurteilung von Kreditinstituten bald ein wichtiger Aspekt sein. Unsere Analysen zeigen, dass zwischen den Vorreitern und den Nachzüglern innerhalb des Sektors bereits ein großer Abstand besteht.

In seiner historischen Rede im Jahr 2015 beschwor der Chef der britischen Zentralbank, Mark Carney, das Gespenst des „Minsky-Moments“, eines klimabedingten Absturzes der Wertpapierkurse. Damals wirkten seine Worte alarmistisch, wie eine ferne Schreckensvision. Heute erscheinen sie jedoch eher prophetisch.

Eine ganze Reihe von Zentralbanken befürchtet, dass der Klimawandel die nächste Finanzkrise auslösen könnte. Aus diesem Grund beginnen

die Aufsichtsbehörden in Europa und im Vereinigten Königreich bereits, die Banken daraufhin zu überprüfen, wie gut sie für den Klimawandel gewappnet sind. Dabei betrachten sie sowohl die voraussichtliche Belastung durch die Umstellung auf eine klimaneutrale Wirtschaft in den kommenden Jahrzehnten als auch die Folgen extremer Wetterereignisse.

Bisher spiegelt sich die Sorge der Zentralbanken jedoch nicht auf den Anleihe- oder Aktienmärkten wider, die allem Anschein nach kaum auf die Klimarisiken reagieren. Doch in den nächsten Jahren könnte sich der Klimawandel zu einer bedeutenden Einflussgröße für den finanziellen Erfolg und zu einem wichtigen Kriterium für die Beurteilung von Banken durch die Anleger entwickeln. Selbst

kurzfristig bestehen Risiken für die Gewinne, aber mittelfristig kommen auf Banken, die bei der klimabezogenen Risikoanalyse relativ schlecht abschneiden, wahrscheinlich höhere Eigenkapitalanforderungen zu, ganz zu schweigen von der Gefahr einer Rufschädigung.

Doch hier geht es nicht nur um Risiken. Blickt man ein paar Jahre in die Zukunft, so können sich auch Chancen für Banken eröffnen, die bei der Finanzierung der Umstellung auf eine klimaneutrale Wirtschaft eine Vorreiterrolle übernehmen. Tatsächlich könnten sich Schätzungen zufolge mit grünen Investitionen und der Finanzierung von Umweltprojekten in den nächsten fünf bis zehn Jahren Erträge von bis zu 50 Mrd. USD erzielen lassen.¹

Triebkräfte des Wandels

Da sich der Klimawandel zu einem entscheidenden Thema entwickelt, wird es vermutlich bald nicht mehr genügen, dass Banken ehrgeizige Klimaschutzzusagen machen. Unter wachsender Beobachtung werden sie mehr Transparenz über ihre Klimarisiken schaffen, die Berücksichtigung von Klimaaspekten in ihren Kreditvergaberegeln nachweisen und ihren CO₂-Fußabdruck verringern müssen.

Obwohl das Kreditengagement der Banken im Bereich der fossilen Brennstoffe relativ gering ist (auf CO₂-intensive Sektoren entfallen heute weniger als 10 % des Kreditbestands der europäischen Banken), könnte eine Klimakrise laut Berechnungen der Europäischen Zentralbank (EZB) die Verluste im Bankensystem um bis zu 60 % steigern² und auch die Gewinne beeinträchtigen, denn weltweit stammen 10 % – 15 % der Erträge im Firmenkundengeschäft aus der Öl-, Gas- und Kohleindustrie.³

Die Reputationsrisiken steigen bereits. Verwiesen sei hier auf die Kritik an JP Morgan Chase im Jahr 2020 wegen seiner Kreditvergabe an die Energiewirtschaft.⁴ In einem gemeinsamen Bericht einer Gruppe von Nichtregierungsorganisationen, der unter anderem das Rainforest Action Network und BankTrack angehörten, wurde die Bank als weltweit größter Financier von fossilen Brennstoffen angeprangert.⁵ Angesichts der wachsenden Sorge der Bevölkerung über den Klimawandel sollte die Gefahr einer Rufschädigung nicht ignoriert werden.

Vor allem in der EU und im Vereinigten Königreich beginnt die Bankenaufsicht, den Wandel zu erzwingen. Die Zentralbanken Frankreichs und der Niederlande führten 2020 Klimastresstests durch. Die Bank of England folgte 2021 und bei der

EZB ist ein solcher Test für 2022 geplant. Bis 2025 will die Europäische Bankenaufsichtsbehörde ihre ESG-bezogene Kapitalprüfung einführen, bei der sich die Kapitalbehandlung der Aktiva nach ökologischen und sozialen Kriterien richtet. Im Vereinigten Königreich werden die Banken ab 2025 die Standards der Taskforce für die Offenlegung klimabezogener Finanzinformationen erfüllen müssen, die ihnen standardisierte Angaben über ihre Klimarisiken abverlangen.

Auch in den USA zeichnet sich eindeutig eine strengere Regulierung ab. Im November 2020 hat die US-Zentralbank den Klimawandel erstmals als Risiko für die Finanzstabilität bezeichnet. Darüber hinaus hat Präsident Biden erklärt, dass er den Klimaschutz als vorrangiges Anliegen betrachtet und plant, Aktiengesellschaften zur Offenlegung klimabezogener Finanzrisiken zu verpflichten.

Vorreiter und Nachzügler

Bisher gibt es jedoch kaum Anzeichen dafür, dass sich die Banken aus der Finanzierung fossiler Brennstoffe zurückziehen, wobei die Kohle allerdings eine bedeutende Ausnahme bildet. Doch die Anleger werden vielleicht bald beginnen, zwischen Vorreitern und Nachzüglern zu unterscheiden, wenn bessere aufsichtsrechtliche Transparenzregeln ihnen dies ermöglichen. Zudem könnten sich demnächst auch die Einflussnahme der Aktionäre und Kampagnen von Nichtregierungsorganisationen auf die Aktienkurse der Banken auswirken.

Wir haben eine Kommunikationskampagne durchgeführt, die sich an über 50 Banken in aller Welt richtete. Dabei haben wir Fragen zur Klimastrategie und zur Steuerung der Klimarisiken

gestellt und zur Nachbereitung eine Reihe von Konferenzen veranstaltet. Eine Erkenntnis lautet, dass sich klare Muster abzeichnen. Am oberen Ende schneiden einige britische, niederländische und schweizerische Banken gut ab. Die skandinavischen, französischen, spanischen und japanischen Banken folgen mit etwas Abstand und die irischen, deutschen, italienischen und chinesischen Banken hinken hinterher.

Wir haben begonnen, klimabezogene Risiken der Banken in unsere Analysen einzubeziehen. Der Klimawandel hat zwar bisher noch keine Auswirkungen auf die Gewinne oder die Eigenkapitalanforderungen der Banken, aber dies könnte sich schon in zwei bis fünf Jahren ändern. Da wir bei der Beurteilung von Unternehmen zwei Jahre in die Zukunft blicken, beziehen wir diesen Aspekt nun in unser Anleihe-Research ein, wobei wir den Banken relative Bewertungen erteilen. Diese Bewertungen beeinflussen allmählich die Portfoliogestaltung.

Unseres Erachtens wird es nicht mehr lange dauern, bis die Anleger generell beginnen, zwischen Vorreitern und Nachzüglern zu unterscheiden. Dies eröffnet Chancen für aktive Anleger und belohnt gleichzeitig die Banken, die frühzeitig mit wettbewerbsfähigen Kapitalkosten gehandelt haben, um dem Klimawandel zu begegnen.

Quelle:

- 1 Morgan Stanley, Stand: 2021.
- 2 Europäische Zentralbank, 2021.
- 3 https://www.banktrack.org/article/banking_on_climate_change_fossil_fuel_finance_report_card_2020
- 4 „JPMorgan Chase promises to shift portfolio away from fossil fuel“, FT.com, 7. Oktober 2020.
- 5 „Banking on Climate Change“, https://www.ran.org/wp-content/uploads/2020/03/Banking_on_Climate_Change__2020_vF.pdf, März 2020.

Mehr erfahren Sie unter **COLUMBIATHREADNEEDLE.COM**



Wichtige Informationen

Nur für professionelle Anleger und/oder entsprechende Investorentypen in Ihrem Rechtsgebiet (nicht für Privatkunden zu verwenden oder an diese weiterzugeben). Dies ist ein Werbedokument. Dieses Dokument dient ausschließlich Informationszwecken und sollte nicht als für eine bestimmte Anlage repräsentativ eingestuft werden. Es stellt kein Angebot und auch keine Aufforderung zur Zeichnung oder zum Verkauf von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten dar, noch gilt es als Anlageberatung oder sonstige Leistung.

Anlagen sind mit Risiken verbunden, darunter auch das Risiko des Verlusts des eingesetzten Kapitals. Ihr Kapital ist nicht geschützt. Das Marktrisiko kann einen einzelnen Emittenten, einen Wirtschaftssektor, einen Industriezweig oder den gesamten Markt betreffen. Der Wert der Anlagen ist nicht garantiert. Deshalb erhält ein Anleger unter Umständen den ursprünglich angelegten Betrag nicht zurück. Internationale Anlagen bergen bestimmte Risiken und können aufgrund möglicher Veränderungen der politischen oder wirtschaftlichen Verhältnisse oder Währungsschwankungen sowie unterschiedlicher Finanz- und Bilanzierungsstandards volatil sein. Emittenten aus Schwellenländern unterliegen erhöhten Risiken.

Die genannten Wertpapiere dienen nur zur Veranschaulichung, können sich ändern und sollten nicht als Kauf- oder Verkaufsempfehlung verstanden werden. Die genannten Wertpapiere können sich als rentabel oder unrentabel erweisen. Die Meinungsäußerungen entsprechen dem Stand am genannten Datum, können sich bei einer Veränderung der Markt- oder sonstigen Bedingungen ändern und können von den Meinungsäußerungen anderer verbundener Unternehmen oder Tochtergesellschaften von Columbia Threadneedle Investments (Columbia Threadneedle) abweichen. Die tatsächlichen Anlagen oder Anlageentscheidungen von Columbia Threadneedle und seinen Tochtergesellschaften, ob sie nun für die eigene Anlageverwaltungstätigkeit oder im Namen von Kunden getätigt werden, spiegeln die hierin ausgedrückten Meinungsäußerungen nicht notwendigerweise wider. Diese Informationen stellen keine Anlageberatung dar und berücksichtigen die persönlichen Umstände eines Anlegers nicht. Anlageentscheidungen sollten immer auf Grundlage der konkreten finanziellen Bedürfnisse, der Ziele, des zeitlichen Horizonts und der Risikobereitschaft eines Anlegers getroffen werden. Die beschriebenen Anlageklassen eignen sich möglicherweise nicht für alle Anleger. **Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse und keine Prognose sollte als Garantie angesehen werden.**

Informationen und Einschätzungen, die von Dritten bezogen wurden, werden zwar als glaubwürdig angesehen, für ihren Wahrheitsgehalt und ihre Vollständigkeit kann jedoch keine Garantie übernommen werden. Dies ist ein Werbedokument. Dieses Dokument und sein Inhalt wurden von keiner Aufsichtsbehörde überprüft.

Für Australien gilt: Herausgegeben von Threadneedle Investments Singapore (Pte.) Limited [„TIS“], ARBN 600 027 414. TIS ist von der Auflage befreit, eine australische Finanzdienstleisterlizenz gemäß dem Corporations Act zu besitzen, und stützt sich bei der Vermarktung und Erbringung von Finanzdienstleistungen für australische Wholesale-Kunden im Sinne von Section 761G des Corporations Act 2001 auf Class Order 03/1102. TIS wird in Singapur (Registernummer: 201101559W) von der Monetary Authority of Singapore gemäß dem Securities and Futures Act (Chapter 289) reguliert, der vom australischen Recht abweicht.

Für Singapur gilt: Herausgegeben von Threadneedle Investments Singapore (Pte.) Limited, 3 Killiney Road, #07-07, Winsland House 1, Singapur 239519, die in Singapur der Aufsicht der Monetary Authority of Singapore gemäß dem Securities and Futures Act (Chapter 289) untersteht. Registernummer: 201101559W. Dieses Dokument wurde nicht von der Monetary Authority of Singapore geprüft.

Für Hongkong gilt: Herausgegeben von Threadneedle Portfolio Services Hong Kong Limited 天利投資管理香港有限公司, Unit 3004, Two Exchange Square, 8 Connaught Place, Hongkong, die von der Securities and Futures Commission („SFC“) zur Durchführung regulierter Aktivitäten (Typ 1) zugelassen ist (CE:AQA779). Eingetragen in Hongkong gemäß der Companies Ordinance (Chapter 622), Nr. 1173058.

Für die USA gilt: Anlageprodukte werden über Columbia Management Investment Distributors, Inc., Mitglied der FINRA, angeboten. Beratungsdienstleistungen werden von Columbia Management Investment Advisers, LLC erbracht. Diese Unternehmen sind zusammen als Columbia Management bekannt.

Für das Vereinigte Königreich gilt: Herausgegeben von Threadneedle Asset Management Limited. Eingetragen in England und Wales unter der Registernummer 573204; eingetragener Firmensitz: Cannon Place, 78 Cannon Street, London, EC4N 6AG, GB. Im Vereinigten Königreich zugelassen und reguliert von der Financial Conduct Authority.

Für den EWR gilt: Herausgegeben von Threadneedle Management Luxembourg S.A., eingetragen im Registre de Commerce et des Sociétés (Luxembourg) unter der Registernummer B 110242; eingetragener Firmensitz: 44, rue de la Vallée, L-2661 Luxembourg, Großherzogtum Luxemburg.

Für die Schweiz gilt: Herausgegeben von Threadneedle Portfolio Services AG, eingetragener Firmensitz: Claridenstrasse 41, 8002 Zürich, Schweiz.

Für den Nahen Osten gilt: Dieses Dokument wird von Columbia Threadneedle Investments (ME) Limited verbreitet, die der Aufsicht der Dubai Financial Services Authority (DFSA) untersteht. Für Vertriebsstellen: Dieses Dokument dient dazu, Vertriebsstellen Informationen über die Produkte und Dienstleistungen der Gruppe bereitzustellen, und ist nicht zur Weitergabe bestimmt. Für institutionelle Kunden: Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen stellen keine Finanzberatung dar und sind ausschließlich für Personen mit entsprechenden Anlagekenntnissen bestimmt, welche die aufsichtsrechtlichen Kriterien für professionelle Anleger oder Marktkontrahenten erfüllen; andere Personen sollten nicht auf Grundlage dieser Informationen handeln.

Columbia Threadneedle Investments ist der globale Markenname der Columbia- und Threadneedle-Unternehmensgruppe.